

Sachdokumentation:

Signatur: DS 727

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/727



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

GEMEINSAM STATT EINSAM

Besser essen
dank regionalem
Wirtschaften

**Samstag
14. Oktober
2017** 10:00 Uhr
bis 16:00 Uhr

**Tagung zum
Welt-
ernährungstag**

FHNW, Olten
Fachhochschule
Nordwestschweiz
Von Roll-Strasse 10
4600 Olten



agrarinfo.ch

GEMEINSAM STATT EINSAM

Besser essen dank
regionalem Wirtschaften

**Samstag
14. Oktober
2017** 10:00 Uhr
bis 16:00 Uhr

**Lokale Antworten auf den Hunger in der Welt.
Altbewährte und brandneue Möglichkeiten wie
«open source»-Lizenzen für Saatgut, Vertragsland-
wirtschaft, solidarische Ökonomie, kurz: Commons
als kollektive und unternehmerische Lösungen.**

Fachhochschule
Nordwestschweiz
FHNW
Von Roll-Strasse 10
4600 Olten

Tagung zum Welternährungstag

10:00 Eintreffen

Moderation: Thomas Gröbly, *ethik-labor.ch*

10:15 Dr. Prof. Mathias Binswanger, FHNW

**Agrarschutz: hilft Bauern in reichen Ländern
und schadet Bauern in armen Ländern?**

Agrarfreihandel ist nicht nur ein Problem für Bauern
in reichen Ländern, sondern auch für Bauern in den
Ländern, in denen die Umstellung auf Exportland-
wirtschaft die eigene Versorgung gefährdet und sie
von Importen abhängig macht.

11:15 Tina Goethe, Brot für Alle BFA

**Wir fressen die Welt. Höchste Zeit für eine
radikale Umkehr.** Das industrielle, globalisierte Er-
nährungssystem hat ausgedient. Es braucht eine ra-
dikale Umkehr hin zu ökologischem Anbau, lokaler
Produktion und regionalen Märkten und Netzwerken.

12:15 Mittag

13:30 Silke Helfrich, Commons-Institut

**Landwirtschaft und Lebensmittel als Commons
denken. Keine Utopie.** Commons beschreiben ge-
meinsinnige Organisationsformen und eine grund-
sätzlich andere Art des Seins und Produzierens. Es
gibt sie überall auf der Welt in traditioneller wie mo-
derner Form, z.B. den Kartoffelpark in Peru, die Bä-
uert im Simmental oder Lebensmittelräte in den USA.
Die Phänomene sind verschieden, die Kernideen oft
gleich. Wir wollen sie erkunden.

14:30 Gute Beispiele: Projektpräsentationen

Fred Frohofer **Neustart Schweiz**

Wenn wir in klug vernetzten Nachbarschaften von
etwa 500 Menschen zusammen haushalten, ist eine
Ressourcen schonende Lebensweise ohne Verlust an
Lebensqualität möglich.

Ulrich Erb **Bäuert Bolltigen**

Warum hat die *Bäuert* als Schicksalsgemeinschaft
mittelalterlicher Bergbauern bis heute überlebt?
Wirtschaftliche, soziale und rechtliche Aspekte.

Bastiaan Frich **Nuglar Gärten**

Von Urban Agriculture Basel zur Selbsterkenntnis
auf dem Weltacker bis zur integralen Landwirtschaft
in der Solila Nuglar Gärten: Mit jeder Mahlzeit die wir
zu uns nehmen geben wir einen sozialen, ökologi-
schen und ökonomischen Auftrag, hier oder anders-
wo, für Menschen, Tiere und Pflanzen. Wir haben es
in den eigenen Händen – oder besser gesagt im
Mund.

15:00 Diskussion **16:00** Ende

Eintritt – freier Beitrag

Anmeldung bis 12. Oktober 2017 an
gemeinsam.statt.einsam@agrarinformatik.ch
Tagungsprogramm auf agrarinformatik.ch



Organisation

Ethik-Labor, Brot für Alle und agrarinformatik.ch

AGRAR
INFO

HELVETAS
Swiss Intercooperation

B
F
H
Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFIL

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini
sbv/usi/usc

uniterre
POUR UNE AGRICULTURE DURABLE

T
TISCHLEIN DECK DICH
TAVOLINO MANGIA
TABLE COUVRE-TOI



**BIO
FORUM**
Schweiz

**KLEINBAUERN
VEREINIGUNG**

**BEROL
HEIMAT**

BIOUISSE

biovision

BROT FÜR ALLE



SWISSAID

bauernverband.ch
für den Bauernstand

Public Eye

biofarm
Seit 1972. Die Blummarke der Schweiz.

mission 21
evangelisches missionswerk basel

1% Allianz
share for food
gemeinsam Hunger überwinden

Weltweit ab Hof
www.gebana.com

gebana

**AGRARALLIANZ
ALLIANCE AGRAIRE**
Kornplatz 2, 7000 Chur, T 081 257 12 21,
info@agrarallianz.ch, www.agrarallianz.ch

tif tier-im-fokus.ch